



Medienmitteilung

Schulmuseum: Zahlen und Fakten

August 2006

Adresse:

Weinfelderstrasse 127, CH-8580 Amriswil

T 071 410 07 01, F 071 410 07 02, info@schulmuseum.ch

Anfahrtsskizze siehe www.schulmuseum.ch

Öffnungszeiten

Sonntag und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

Dienstag bis Sonntag Gruppen auf Voranmeldung.

Das Museum ist montags sowie vom 15. Dezember bis 31. Januar geschlossen.

Zweck:

Das Schulmuseum und Zentrum für Schulkultur will einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der Schule von gestern, heute und morgen leisten. Es organisiert regelmässig Veranstaltungen zum Thema, bietet Weiterbildungskurse an, ist Mitglied der Vereinigung Schweizer Museen und Sammlungen zur Schul- und Kindheitsgeschichte, pflegt den Kontakt zu vergleichbaren nationalen und internationalen Institutionen, stellt die umfangreiche Sammlung für wissenschaftliche Zwecke und eine Auswahl Objekte für den Unterricht zur Verfügung, publiziert Schriften und Beiträge zu ausgewählten Themen und beteiligt sich an Projekten Dritter.

Trägerschaft:

Stiftung Schulmuseum Mühlebach, Postfach 1176, Weinfelderstrasse 127,
8580 Amriswil

400 Einzel- und Kollektivmitglieder

Gründung:

Stiftung: 1999

Baurechtsvertrag mit Primarschulgemeinde Amriswil: 2000

Eröffnung Museum: August 2002

Gebäude:

Pisébau aus ungebranntem Lehm von 1845/46, Schulhaus der ersten Generation im Kanton Thurgau

Investitionen:

CHF 1 Mio: Sanierung altes Schulhaus

CHF 0,35 Mio: Umnutzung, Museumsbetrieb, Ausstellung

Sponsoren Schulmuseum:

Lotteriefonds des Kantons Thurgau

Stadt Amriswil

Schulgemeinde Bottighofen

Denkmalpflege des Kantons Thurgau

Dr. Heinrich Mezger-Stiftung

Embru Schul- und Büromöbel

Pro Helvetia

Ernst Göhner Stiftung

Pro Patria

Migros Kulturprozent

Thurgauische Lehrerpensionskasse

Lotteriefonds des Kantons St. Gallen

Lista AG, Erlen

Stutz AG, Amriswil

Ulrico Hoepli-Stiftung

Buchs Medien AG, Buchs/SG

panta rhei pr gmbh, Amriswil/Zürich

u.a.

(komplette Liste siehe www.schulmuseum.ch/informationen/sponsoren)

Sponsoren Ausstellung «Aller Anfang ist schwer»:

Amt für Volksschule und Kindergarten, Kanton Thurgau

Klett und Balmer AG Verlag, Zug

Nutronic AG, Amriswil

Media Loft, Amriswil

Erich Keller AG, Sulgen

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM, Zürich

Räume:

Altes Schulzimmer 1920 (Obergeschoss)

Seminarraum (für 48 Personen) mit Präsentationstechnik und Küche
(Obergeschoss)

Einstimmungsraum (Keller)

Museumsatelier / Werkraum (Keller)

Museumsshop (Erdgeschoss)

Ausstellungsräume und Aktionsecken (Keller, Erdgeschoss, Obergeschoss,
Dachstock)

Spielwiese / Spielplatz

Schulgarten

Picknick-Platz

Ausstellungen:

August 2002 bis Juli 2006: «Tatort Schule»

ab August 2006: «Aller Anfang ist schwer – ABC und 1x1»

Veranstaltungen (regelmässig):

Schuelstobete (mindestens viermal jährlich)

Workshops:

Marmorieren – Kurse im Museumsatelier

Alte Schrift lesen – Einführung im alten Schulzimmer

Museumspädagogisch geführte Angebote für Schulklassen (auf Anfrage)

Museumskoffer:

«Der Schülerthek»

Dokumentation und Anschauungsmaterial zur Ausleihe (gegen Gebühr):
Behälter für Schulmaterialien, Schreibunterlagen, Reinigungsmaterial,
Werkzeug, Schreibmaterial, Lehrmittel, Schriften

«Klassenzimmer»

Ausstellungsmodul für Schulhausjubiläen oder andere Anlässe (gegen Gebühr). Das Modul enthält ausgewählte Objekte zur Illustration des Schulalltages von anno dazumal. Schulbank, Lehrerpult, Wandtafel, Kartenständer, Wandbild, Klassenzählrahmen, Korbflasche, Spitzmaschine, Umdrucker, Zubehör.

Sammlung

Die staatliche Volksschule ist eine «Erfindung» der Aufklärung – in der Schweiz in die Tat umgesetzt seit der Helvetik. Das Schulmuseum sammelt deshalb Objekte aus der Zeit seither.

Eine gesamtschweizerische Volksschule gibt es nicht. In der föderalen Struktur der Schweiz ist die Volksschule Gemeinde- und Kantonsangelegenheit. Alle regionalen Unterschiede zu berücksichtigen, würde zu aufwändig. Das Schulmuseum sammelt deshalb exemplarisch: Geografisch konzentriert sich die Sammlung auf den Mittellandkanton Thurgau (ländlich). Erweitert wird die Sammlung mittelfristig auf eine Bergregion und eine städtische Agglomeration.

Die Sammlung der Stiftung Schulmuseum Mühlebach wird gegliedert in:

- die Objektsammlung mit Objekten aller Art und mit «Flachware», namentlich Lehrmittel, aller Art
- das Archiv mit Nachlässen von Lehrerinnen und Lehrern und Nachlässen von Schülerinnen und Schülern
- die Dokumentationen mit Unterlagen zur den gesammelten Objekten und Archivalien sowie mit Unterlagen zu schulischen Themata
- die Fachbibliothek

Die Sammlung wird systematisch digital erfasst und dokumentiert. Die digitale Datenbank wird mittelfristig über das Web Interessierten zugänglich gemacht und die wissenschaftliche Recherche damit erleichtert. Unter anderem verfügt das Schulmuseum über eine für die Schweiz einzigartige, über 2000 Stück umfassende Schulwandbildersammlung, die vollständig digital erfasst ist.

Lager:

Die Sammlung ist an verschiedenen Standorten eingelagert:
Amriswil, Kreuzlingen, Erlen und Hatswil

Publikationen (Auswahl)

JOOS Dominik. 2006. Wenn die Rechte weiss, was die Linke tut. Zum Wechselspiel zwischen operativer und strategischer Ebene in der Organisation von Museen, in: museums.ch, No. 1/2006, Zürich: VMS, ICOM Schweiz, S. 32 bis 36.

MICHAËLIS Juliette u. JOOS Dominik (Hrsg.). 2005. Schweizer Sammlungen für Schul- und Kindheitsgeschichte. Yverdon-les-Bains: Vereinigung Schweizer Museen und Sammlungen zur Schul- und Kindheitsgeschichte.

BIEG Renate et. al. 2002. *Das Schulhaus wird zum Museum*. Amriswil: Stiftung Schulmuseum Mühlebach.

FISCHER Hans-Ruedi (Hrsg.). 2002. Thurgauer Jahrbuch 2002 (77. Jg.).

Projekte

2001: Hörausstellung in Kooperation mit der Kantonsschule Romanshorn:
Schule damals – Altlehrerinnen und Altlehrer berichteten

2002: Schule damals – Altlehrerinnen und Altlehrer berichteten. Doppel-CD-Produktion in Kooperation mit dem Verein der Ehemaligen des Seminars Kreuzlingen

2005: Gründung Vereinigung Schweizer Museen und Sammlungen zur Schul- und Kindheitsgeschichte. Publikation 2005 (s. oben).

2005: Leitung und Organisation 11. internationales Symposium für schulgeschichtliche Sammlungen und Museen, Kartause Ittingen, Schweiz.

Partner / Kooperationen

Dokumentations- und Forschungszentrum Pestalozzi, Yverdon- les-Bains

Schweizer Kindermuseum, Baden

Schulgeschichtliche Sammlung, Bern

Stiftung Archives Institut J.-J. Rousseau, Genf

La Criée/ Service de la recherche en éducation, Genf

Waadtländer Stiftung für schulisches Kulturerbe, Yverdon-les-Bains

Kantonale Museen Kanton Thurgau

Pädagogische Fachhochschule Kanton Thurgau

Pädagogische Fachhochschule Kanton Zürich

Besucher:

Seit Eröffnung im August 2002 über 16'000,

pro Jahr im Durchschnitt 4000

85 Prozent Gruppen und Schulen

15 Prozent Einzelbesucher

Stiftungsrat

Präsident	Dr. Hans Weber, Götighofen
Vizepräsident	Heini Giezendanner, Amriswil
Aktuar	Martin Seiterle, Amriswil
Mitglied	Vreni Aepli, Amriswil
Mitglied	Dr. Alfons Bieger, Amriswil
Mitglied	Urs Doerig, Kreuzlingen, PH Thurgau
Mitglied	Dominik Joos, Amriswil
Mitglied	Urs Schach, Amriswil, Stadtrat, Ressort Kultur
Mitglied	Ernst Schlaginhaufen, Kantonsrat, Bischofszell
Mitglied	Prof. Dr. Daniel Tröhler, PH Zürich

Patronatskomitee

Prof. Dr. Konrad Osterwalder, Rektor der ETH Zürich
Ernst Mühlemann, alt Nationalrat
Hansjörg Walter, Nationalrat, Landwirt
Dr. phil. Werner Baumann, Rektor Gymnasium Oberwil BL

Museumsleitung:

Ausschuss des Stiftungsrates: Hans Weber, Heini Giezendanner, Alfons Bieger und Dominik Joos.

Betriebsteam:

Bruno Aepli, Alfons Bieger, Peter Bilgeri, Susanne Diethelm, Verena Etter, Heini Giezendanner, Hansueli Guhl, Richard Hunziker, Yvonne und Dominik Joos, Christof Langenegger, Therese Scheiwiller, Johanna und Martin Seiterle, Bright Stahel, Andreas Viertler, Ida Walser und Hans Weber.

Informationen für die Medien:

Schulmuseum
Weinfelderstrasse 127
8580 Amriswil
Dr. Hans Weber, Präsident
Tel. 071 410 07 01
Fax 071 410 07 02
E-Mail: info@schulmuseum.ch
www.schulmuseum.ch